



Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – DJK Schweinfurt 75:82 (36:42)

Karlstadt hält lange mit - Andre Maier verletzt

Karlstadt hielt das Spiel gegen den Zweiten lange offen (70:73, 38.). „Sogar ein Sieg wäre heute möglich gewesen, wenn ich im Vollbesitz meiner Kräfte gewesen wäre“, so TSV-Spielertrainer André Maier. Beim Aufwärmen hatte sich bei Karlstadts Topwerfer eine alte Verletzung bemerkbar gemacht, die nur wenig Einsatzzeit erlaubte. Schweinfurt begann furios, versenkte im ersten Viertel vier Dreier. Insbesondere Spielmacher Max Kupfer war in der ersten Halbzeit (18 Punkte) kaum auszuschalten und erhöhte mit elf Punkten in Folge auf 36:20 (15.).

Nach Umstellung der Verteidigung kam der TSV besser zurecht und hatte zur Pause den Anschluss hergestellt. Die Center Christoph Lehwald, Alex Maisel und Matthias Salm leisteten gute Reboundarbeit. Nach zwischenzeitlicher Führung (47:44, 25.) blieb der TSV auf Tuchfühlung (58:59, 30.). Dank der Routine von Kupfer und Michel Curtis geriet die Gäste-Führung nicht mehr in Gefahr. Karlstadt behauptete zwar Platz acht, ist aber noch nicht ganz aus dem Schneider. Allerdings dürfte ein Sieg aus den letzten drei Spielen zum Klassenerhalt reichen.

Karlstadt: Boiu 21 (14/13 FW), Salm 20, Rüth 16 (3 Dreier), Maier 9, Maisel 3, Lehwald 2, Brzoska 2, Höpfl 2. Freiwurfquote: 72 Prozent (24/33).

Schweinfurt: Kupfer 33 (11/11 FW, 2), Curtis 15 (3), Seume 14 (2), Grebenyuk 11, Rademacher 4, Heinisch 3, Kechter 2, Gross, Serikow. Freiwurfquote: 62 Prozent 27/43.

Stationen: 13:23 (10.), 20:36 (15.), 36:42 (20.), 47:44 (25.) 58:59 (30.), 64:71 (36.), 70:73 (38.). Zuschauer: 80.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)